

SUPER-
SPITZE



KOSMOS

Fußball Witze



Über
500 Witze

die ultimative
Witzesammlung

kicker

Kids

Superspitze Fußballwitze

SUPER-
SPITZE

Fußball Witze



KOSMOS

Alle Illustrationen von Manfred Tophoven und Michael Sassie
Umschlaggestaltung Sabine Reddig, Wöllstadt unter Verwendung folgender Motive: Fotokostic/shutterstock.com (Fußballspieler), FokusStocker/shutterstock.com (Fußball), Saroj Khuendee/shutterstock.com (Stoppuhr), Alexander Mak/shutterstock.com (Schuhe), Tond Van Graphcraft/shutterstock.com (Trikot).

13.B, 14.A, 15.B, 16.C, 17.B, 18.C, 19.B, 20BA
1.A (Gründung 1887), 2.A, 3.C, 4.C, 5.B, 6.B, 7.B, 8.A, 9.B, 10.B, 11.A, 12.C,
Das Quiz für Fußballhocker – Auflösung:

Unser gesamtes lieferbares Programm und viele weitere Informationen zu unseren Büchern, Spielen, Experimentierkästen, Autorinnen und Autoren sowie unseren Aktivitäten findest du unter **kosmos.de**

© 2024, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG,
Pfizerstraße 5–7, 70184 Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten

Wir behalten uns auch die Nutzung von uns veröffentlichter Werke für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.

ISBN 978-3-440-50925-8

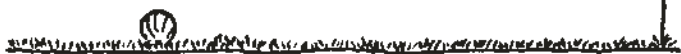
Redaktion: Teresa Baethmann

Layout und Satz: Gabriela Müller, Michelle Jehle



Die spanische Fußballnationalmannschaft hat während der WM ein Waisenhaus in Brasilien besucht. „Es ist so traurig, in die hoffnungslosen und leeren Augen zu schauen“, sagte der elfjährige Pepe.

Hannes Wolf findet einen Flaschengeist. Sagt der Geist: „Du hast mich gerettet. Du hast einen Wunsch frei!“
Wolf holt eine Weltkarte aus der Hosentasche und sagt: „Ich wünsche mir Weltfrieden!“
„Das geht nicht!“, antwortet der Geist.
Daraufhin Wolf: „Dann wünsche ich mir, dass der VfB Stuttgart UEFA-Champions-League-Sieger wird!“
Der Geist seufzt und sagt: „Kann ich die Weltkarte vielleicht noch mal sehen?“



Ein Mann sitzt im eigentlich ausverkauften Stadion des WM-Finales und hat neben sich einen leeren Sitz. Irritiert fragt er den Zuschauer auf der anderen Seite des leeren Platzes, ob der Platz jemandem gehöre. „Nein“, lautet die Antwort. „Der Sitz ist leer.“

„Aber das ist doch unmöglich! Wer in aller Welt hat eine Karte für das WM-Finale, das größte sportliche Ereignis überhaupt, und lässt dann den Sitz ungenutzt?“

„Nun, der Sitz gehört zu mir. Meine Frau wollte mitkommen, aber sie ist kürzlich verstorben. Es ist das erste WM-Finale, das wir uns nicht gemeinsam ansehen können, seitdem wir geheiratet haben.“

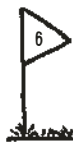
„Oh, das tut mir leid. Aber wollte denn niemand Ihrer Verwandten oder Freunde an ihrer Stelle mitkommen?“

Der Mann schüttelt den Kopf: „Nein, die sind alle auf der Beerdigung.“



Wann wurde die Fußballmannschaft zum ersten Mal schriftlich erwähnt?

Im Alten Testament.
Da heißt es: „Sie trugen seltsame Gewänder und irrten planlos umher.“





Das Pokalendspiel hat fast schon begonnen, da kommt noch ein Sportsfreund zum Kartenhäuschen gehetzt. „Es tut mir leid, das Stadion ist bereits bis auf den letzten Platz belegt!“, sagt die Frau an der Kasse. „Spitze, dann geben Sie mir doch einfach den!“

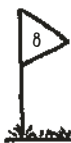




„Langsam habe ich das Gefühl, dass ich mit meinem linken Fuß mehr anfangen kann, als nur zum Bier holen gehen.“

Thomas Müller

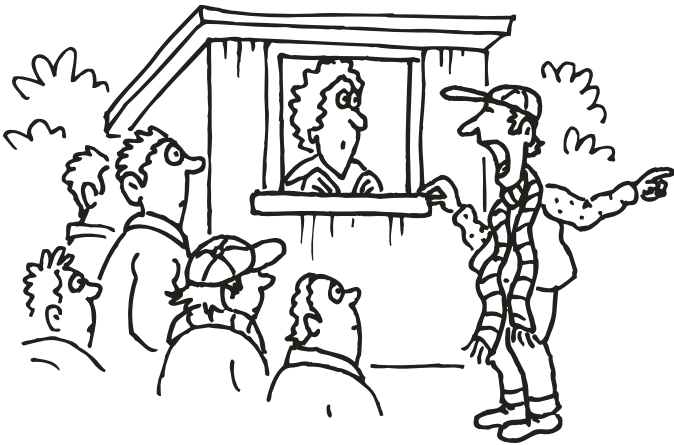
Philipp Lahm kommt von einem Trainingsspiel nach Hause. Seine Freundin wundert sich: „Du, dein Schienbein ist ja noch ganz dreckig! Hast du nicht geduscht?“ Lahm daraufhin: „Da hab ich im Gedränge in der Dusche wohl irrtümlich das Bein eines Kollegen gewaschen.“



Präsident zum Trainer: „Wie war denn der neue Spieler beim Probetraining?“

„Dem gelang ein Sonntagsschuss nach dem anderen.“

„Und warum haben Sie ihn dann wieder weggeschickt?“ „Wir spielen doch immer samstags!“



Die Dame an der Stadionkasse fragt einen Mann, der schon zum vierten Mal eine Karte kauft: „Warum wollen Sie denn noch eine Karte, mein Herr – Sie haben doch schon drei?“ „Richtig“, sagt der Mann, „aber der fiese Kerl am Eingang zerreißt sie mir immer wieder!“



Alexander Frei:
„Wir brauchen keinen Psychiater,
wir brauchen einen Heimsieg.“



Oliver Kahn sitzt zu Hause und macht ein Kreuzworträtsel. Ehemaliger Torwart mit vier Buchstaben? Kahn will „ich“ reinschreiben und merkt, dass „ich“ nur drei statt vier Buchstaben hat. Nach endlosem Überlegen fragt er seine Freundin. Die meint: „Du!“ Aber nach kurzem Ausprobieren merkt Kahn, dass auch „du“ nicht passt.

Schließlich legt er das Kreuzworträtsel beiseite und macht etwas anderes, vielleicht fällt ihm ja dann die Lösung ein. Als er abends im Bett liegt, schießt er auf einmal hoch und meint: „Liebling, jetzt weiß ich die Lösung, die meinen MICH!“

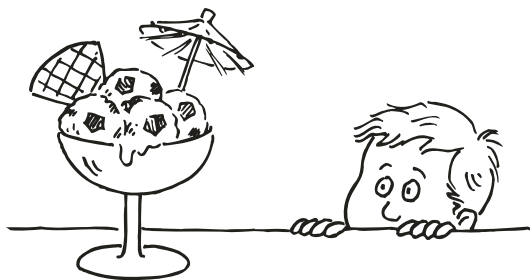


Drei Fußballprofis sitzen im Flugzeug. Plötzlich kommt der Pilot zu ihnen und verkündet, dass sie abstürzen, er aber nur drei Fallschirme habe. Der Pilot schnappt sich einen, sagt: „Ich habe Frau und Kinder!“, und springt los. Darauf sagt der erste Fußballspieler: „Ich bin sowieso der allerklügste und torgefährlichste Spieler der Welt!“, schnappt sich den zweiten Schirm und springt. Da sagt der zweite zum dritten: „Ich bin immerhin ein paar Jährchen älter als du, deshalb nimm du den Fallschirm. Du hast noch so viel vor dir!“ Entgegnet der dritte: „Keine Panik, der allerklügste und torgefährlichste Spieler von allen ist soeben mit dem Schlafsack abgesprungen ...“

Der Trainer fragt den Spieler: „Bist du denn immer pünktlich beim Training?“
Darauf der Spieler: „Natürlich... außer an den Tagen, an denen ich zu spät komme!“



Eine Fußballerin heiratet. Vor der Kirche fragt der Pfarrer einen festlich gekleideten Herrn: „Sie sind sicher der Bräutigam?“ „Nein, ich bin im Halbfinale ausgeschieden.“



Frohes Ereignis im Fußballverein – der Mittelstürmer hat Nachwuchs bekommen. Bei der feierlichen Taufe gleitet dem Pfarrer am Taufbecken das Kind aus der Hand! Doch der Torwart, der als Pate danebensteht, reagiert blitzschnell, hechtet und fängt das Baby kurz vor dem harten Marmorboden auf. Im Kirchenschiff kommt Applaus auf wegen der tollen Reaktionsfähigkeit des Torwarts. Dieser tippt zweimal auf und schlägt weit ab ...

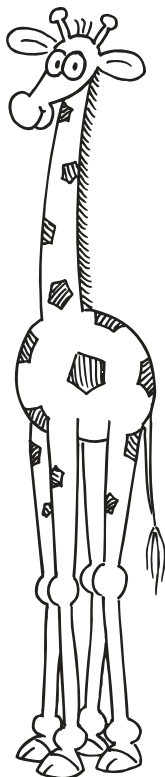




Was ist der brutalste Sport der Welt?
Fußball, da wird geköpft und geschossen.

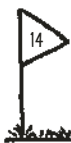


„Meine Mannschaft ist jetzt wesentlich fairer als früher!“, meint ein Trainer zum Schiedsrichter. „Wie äußert sich das denn?“, fragt der Schiedsrichter. „Neuerdings besuchen meine Jungs nach dem Spiel sogar ihre Gegner im Krankenhaus!“



Bernd Schneider:
„Schalke war heute eine Nummer zu groß für uns, nicht nur von der Größe her.“

Nach der erneuten Niederlage macht der Trainer mit seiner Mannschaft einen Stadionrundgang: „So, Jungs“, sagt er, „wo die Fotografen und die Fernsehkameras sind, wisst ihr ja und nun zeige ich euch noch, wo die Tore stehen.“



Eine holländische Familie geht einkaufen. Während sie im Sportgeschäft sind, nimmt sich der Sohn ein Deutschland-T-Shirt und sagt zu seiner Schwester: „Ich habe mich entschieden, dass ich Deutschland-Fan werde, und möchte dieses T-Shirt zum Geburtstag.“ Die große Schwester reagiert wütend und gibt ihm eine Ohrfeige: „Bist du bescheuert, geh und red mit Mutter darüber.“ Also geht der kleine Junge mit dem Deutschland-T-Shirt zur Mutter und sagt: „Ich habe mich entschieden, dass ich Deutschland-Fan werde, und möchte dieses T-Shirt zum Geburtstag.“ Die Mutter reagiert entsetzt und gibt ihm zwei Ohrfeigen: „Hast du sie noch alle, geh und red mit Vater darüber.“ So geht der Junge zum Vater und sagt: „Ich habe mich entschieden, dass ich Deutschland-Fan werde und möchte dieses T-Shirt zum Geburtstag.“ Der Vater dreht komplett durch und prügelt den Jungen an Ort und Stelle windelweich: „Kein Sohn von mir wird je in so einem T-Shirt herumlaufen!“ Ungefähr eine halbe Stunde später sitzt die ganze Familie wieder im Auto und macht sich auf den Heimweg. Der Vater dreht sich zum Sohn um und sagt: „Sohn, ich hoffe, du hast heute etwas gelernt.“ „Ja, Vater, das habe ich.“ „Gut, Sohn, und das wäre?“ Der Sohn antwortet: „Ich bin erst seit einer Stunde Deutschland-Fan und schon finde ich die Holländer zum Kotzen!“

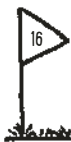


„Du bringst wirklich alle Qualitäten mit, die ein Fußballer so braucht“, meint der Trainer zu seinem Stürmer. Dem schwillt schon die Brust. Da seufzt der Trainer und sagt: „Alle, bis auf zwei ...“
„Welche denn, die kann ich mir doch bestimmt noch aneignen“, sagt der Fußballer hoffnungsvoll.
„Zwei geeignete Füße ...“



„Was ich meiner Sturmkollegin Birgit Prinz mit auf den Weg gebe? Es ist wohl eher so, dass die Birgit mir Tipps geben kann.“
– Mario Gomez

Was ist der Unterschied zwischen dem
1. FC Nürnberg und einem Bäckergelesen?
Der Bäckergeleselle kann Meister werden.



Im Musikunterricht bittet der Lehrer Julian, drei berühmte Deutsche zu nennen, deren Nachnamen mit B beginnen. Julians Antwort kommt wie aus der Pistole geschossen: „Beckenbauer, Ballack und Boateng!“ „Wie bitte, hast du etwa noch nie die Namen Bach, Brahms und Beethoven gehört?“ Julian überlegt kurz. Dann sagt er: „Ich interessiere mich nicht für Ersatzspieler!“

„Glauben Sie, dass ein Hufeisen Glück bringt?“, fragt ein Reporter den Fußballer. „Ja, wenn es im Schuh steckt.“



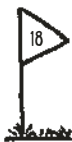
Zwei ältere Damen unter sich. Fragt die eine:
„Wieso läuft dein Mann eigentlich mit einem Verband
um die Hand herum?“
„Der Fußball ist schuld!“, antwortet die andere.
„Erzähl mir nicht, dass Dieter in seinem Alter noch
Fußball spielt?!“
„Nein, nein, er reagiert sich am Fernseher ab ...“

Wer war die erste Fußballmannschaft?

Jesus und seine Jünger. Denn in der Bibel steht: „Jesus stand
im Tor von Nazareth und seine Jünger standen abseits.“



„Wir legen hier auf zwei Dinge besonderen Wert“,
sagte der Präsident zu seinem neuen Star-Stürmer.
„Das eine ist Sauberkeit. Haben Sie sich die Füße auf
der Fußballmatte abgetreten?“ „Aber natürlich!“
„Und ganz besonderen Wert legen wir auf Ehrlichkeit.
Vor der Tür liegt gar keine Fußballmatte.“



Nach einer verheerenden Niederlage trauen sich Bastian Schweinsteiger und Lukas Podolski nicht mehr auf die Straße. Mit Bart, Sonnenbrille und Perücke wagt es Poldi eines Tages doch, einkaufen zu gehen. Plötzlich sagt eine uralte Oma zu ihm: „Hey, Poldi, wie geht's?“

„Woher wissen Sie, wer ich bin? Ich möchte unerkannt bleiben!“, flüstert Poldi.

„Mensch, Poldi, erkennst du mich nicht? Ich bin es doch, der Schweini ...!“





Unterhalten sich zwei Fans des 1. FC Köln:
„Mein Hund kann Kunststücke: Jedes Mal,
wenn der FC ein Tor kassiert, macht mein Hund
einen Salto.“
„Ist ja unglaublich! Vorwärts oder rückwärts?“
„Je nach dem, wo ich ihn treffe ...“

Ein Elefant und eine Maus
spielen zusammen Fußball.
Plötzlich tritt der Elefant auf
die Maus und sagt: „Entschul-
digung, ich habe es nicht mit
Absicht gemacht.“
Darauf die Maus: „Macht
nichts, hätte mir auch passie-
ren können.“



Ein 90-jähriger Mann, der seit über 70 Jahren leidenschaftlicher Bayern-München-Fan ist, vertraut seinem Sohn seinen letzten Willen an. Er möchte unbedingt bei den Münchnern austreten und schnell noch Mitglied bei Werder Bremen werden. Sein Sohn kann es nicht glauben: „Aber Papa, du bist doch immer ein treuer Anhänger der Bayern gewesen!“ „Ja, mein Sohn, aber wenn meine Zeit gekommen ist, möchte ich nicht, dass es einen Bayern-Fan weniger auf der Welt gibt – dann schon lieber einen Werder-Fan weniger!“

Joachim Löw:
„Kompliment an meine
Mannschaft und meinen
Dank an unsere Mediziner.
Sie haben Unmenschliches
geleistet!“



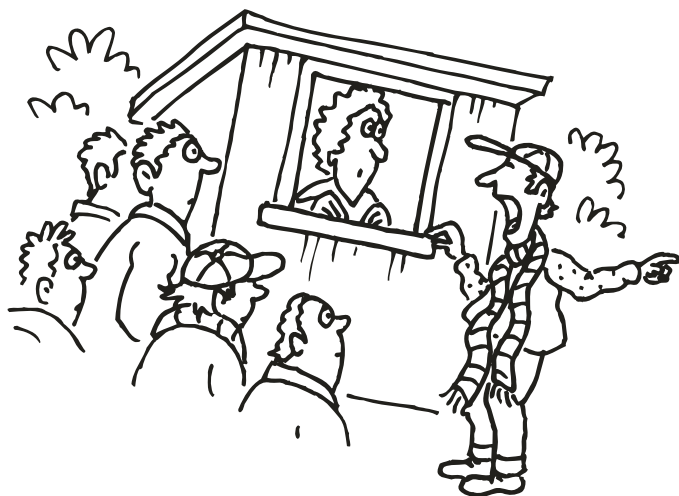
Der Fußballprofi kommt stolz nach Hause: „Ich habe heute zwei Tore geschossen!“ „Und wie ist das Spiel ausgefallen?“ „1:1!“

Bei einem Fußballmatch rufen alle: „NOCH EIN TOR!“ Da sagt Fritzchen erstaunt: „Wieso wollen die noch ein Tor? Da stehen doch zwei!“



„Angeklagte, Sie bestreiten also nicht, Ihren Mann während der Fußballübertragung erschossen zu haben?“
„Nein, Herr Richter.“
„Was waren seine letzten Worte?“
„Schieß doch! Schieß doch endlich, du alte Pfeife.“





Kommt ein Mann an die Kasse der Münchner Allianz-Arena: „Was kostet eine Karte für das Spiel der Bayern gegen Real Madrid?“

„Die teuerste kostet 40 Euro.“

„Dann geben Sie mir bitte eine davon! Hier haben Sie 20 Euro.“

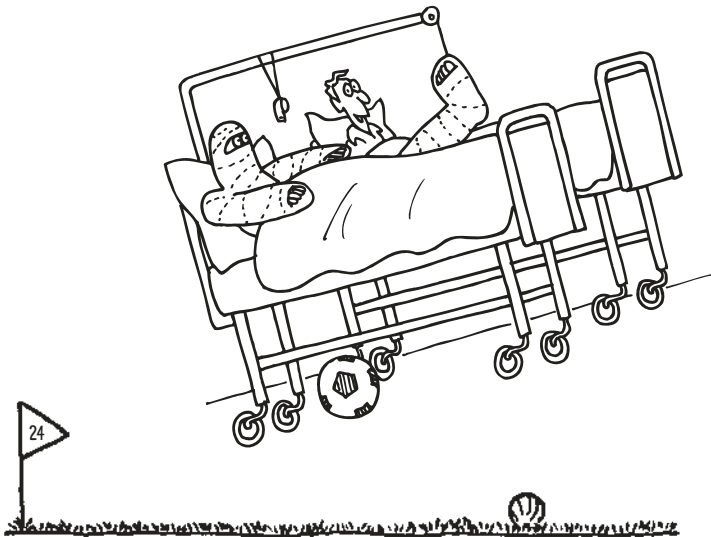
„Aber das ist ja nur der halbe Preis!“

„Das weiß ich, aber mich interessiert ja auch nur, wie die Bayern spielen, und nicht, was die gegnerische Mannschaft zeigt!“



„Shanghai hat 22 Millionen
Einwohner, so viele gibt es ja
in ganz Europa fast nicht.“
Bastian Schweinsteiger

In das Krankenzimmer von einem Schiedsrichter
wird noch ein Bett geschoben. Er bekommt einen
neuen Bettnachbarn. Der neue Patient sagt höflich:
„Darf ich mich vorstellen - Müller, Architekt,
Arbeitsunfall.“
„Freut mich sehr - Schmidt, Schiedsrichter,
Elfmeter gepfiffen.“



Ein Irrer sitzt vor der Waschmaschine und starrt hinein. Ein zweiter kommt vorbei: „Und, zeigen sie schon das Fußballspiel?“ „Nein, es verzögert sich. Im Augenblick wird noch gezeigt, wie die Trikots der Spieler gewaschen werden.“

In einem Fußballstadion ist eingebrochen worden. Der Polizeibeamte fragt mit vorwurfsvollem Blick den Fußballer: „Sie sind doch ein Hochleistungssportler. Konnten Sie den Einbrecher nicht aufhalten?“ „Doch klar“, antwortet der Fußballer, „ich habe ihn sogar überholt und die ganze Zeit die Führung behalten. Als ich mich später umdrehte, war er aber verschwunden.“

Mesut Özil:
„Mein Ballgefühl ist türkisch!“

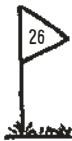




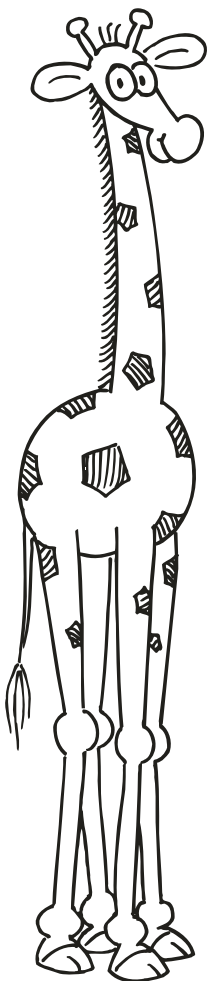
Ein BVB-Fan betritt eine Kneipe und ruft in die Menge: „Hey, wer will einen tollen Schalke-Witz hören?“ Am Tresen dreht sich ein glatzköpfiger Kerl um und sagt: „Ich bin 1,93 m groß, 140 kg schwer und Schalke-Fan. Mein Kumpel hier ist 2 m groß, 150 kg schwer und auch Schalke-Fan, genau wie dessen Kumpel, der sogar 2,03 m groß und 166 kg schwer ist! Möchtest du uns deinen Witz immer noch erzählen?“ Darauf der Dortmunder: „Lieber nicht, bevor ich ihn dreimal erklären muss!“



*„Mir geht es besser als gestern
und schlechter als morgen.“
Kevin Kurányi*



Max Meyer genießt die Trainingspause beim FC Schalke 04 bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen. Plötzlich stört eine Wespe die Idylle. Meyer ganz entsetzt: „Solange du auf meinem Teller sitzt, trägst du gefälligst nicht die Trikotfarben des Gegners!“



Anruf in dem Hotel, das die deutsche Nationalelf bei der WM beherbergte. „Ich möchte gern Herrn Löw sprechen.“ „Tut mir leid, die Deutschen sind aus dem Turnier ausgeschieden und abgereist.“ Kurze Zeit später der gleiche Anrufer: „Ich möchte gern Herrn Löw sprechen.“ „Ich habe es Ihnen doch eben schon erklärt. Die sind ausgeschieden und abgereist. Kapieren Sie das nicht?“ „Doch, aber ich höre das so gern!“

Deutschland spielt bei der EM gegen Holland. Joachim Löw und seine Spieler unterhalten sich vor dem Match in der Umkleidekabine: „Hört zu, Jungs, ich weiß, die Holländer sind schlecht“, erklärt Löw. „Aber wir müssen gegen sie spielen, um die UEFA glücklich zu machen.“

„Ich mach euch einen Vorschlag“, sagt Manuel Neuer. „Ihr geht alle in 'ne Bar und ich spiele allein gegen sie. Was meint ihr dazu?“ „Klingt vernünftig!“, antworten die anderen Spieler, gehen in eine Kneipe und spielen Billard.

Nach gut einer Stunde erinnert sich Jérôme Boateng, dass ja das Spiel läuft, und schaltet den Fernseher an. „Deutschland 1 (Neuer 10. Min.) – Holland 0“, zeigt die Anzeigetafel. Zufrieden widmen sie sich für eine weitere Stunde wieder ihrem Billardspiel, bevor sie sich das Endresultat ansehen. Die Anzeigetafel zeigt: „Deutschland 1 (Neuer 10. Min.) – Holland 1 (Janssen 89. Min.)“

„Verdammt!“, schreien alle Spieler und rennen entsetzt ins Stadion zurück, wo sie Manuel Neuer in der Kabine sitzen sehen, das Gesicht in den Händen vergraben. „Was zum Teufel ist passiert, Manu?“, schreit Joachim Löw. „Sorry Freunde“, antwortet Neuer, „aber dieser verdammte Schiedsrichter hat mich in der elften Minute vom Platz gestellt!“

